

## **Antrag**

München, 25. Oktober 2017

### **Schutz der Singvogelpopulation in Bogenhausen stärken**

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, Maßnahmen zum Schutz der Singvogelpopulation in Bogenhausen zu ergreifen. Dies umfasst insbesondere folgende Punkte, die u.a. von den zuständigen Referaten bzw. vom Landesbund für Vogelschutz gefordert werden:

- Ökologische Aufwertung der vorhandenen Grünflächen in Bogenhausen. Das beinhaltet insbesondere eine naturnähere Gestaltung mit heimischen Pflanzenarten, die einen deutlich höheren Nutzwert für Insekten und Vögel haben als gebietsfremde Arten.
- Flächensparende Planung von Bauvorhaben und zurückhaltende, nur sehr moderate Nachverdichtung bestehender Gartenstadtquartiere, um empfindliche Biotope zu schonen, Baumbestände zu erhalten und die weitere Bodenversiegelung zu minimieren. Bei der Grünplanung ist auf eine strukturreiche, regionaltypische Bepflanzung zu achten, Rückzugsorte für Tiere sind vorzusehen.
- Umwandlung von Flächen in städtischen Grünanlagen mit artenarmem Vielschnitt-Rasen in artenreiche Wildblumenwiesen, um ein ausreichendes Nahrungsangebot sicherzustellen.
- Konsequente Einhaltung der Vogelschonzeit vom 1. März bis 30. September, die der §39 BNatSchG vorsieht, durch das Baureferat der Landeshauptstadt München.
- Artgerechte Reduktion des Rabenvogelbestands in davon besonders betroffenen Bereichen, vorwiegend unter Einsatz von Lebendfallen und Übernahme der Kosten durch die öffentliche Hand, ggf. durch den Bezirksausschuss in Höhe von bis zu 1000 Euro.
- Anbringung von ausreichend Vogelnistkästen in städtischen Grünanlagen im Stadtbezirk Bogenhausen. Der Bezirksausschuss startet und finanziert eine Initiative für die Ausgabe von Nistkästen an Privatpersonen in Höhe von bis zu 2000 Euro.

### **Begründung**

Besonders in der Millionenstadt München ist von einem deutlichen Rückgang besonders der Singvögel betroffen, gegen den man anstuern sollte. Zwar sind die meisten unserer Siedlungsvögel (z.B. Rotkehlchen, Amseln und Meisen), die unsere Gärten bevölkern, noch in einem recht guten Populationszustand. Dies soll aber nicht darüber hinweg täuschen, dass besondere Maßnahmen notwendig sind, um dem allgemeinen Rückgang der Singvogelpopulation entgegenzuwirken.

Hauptproblem unserer Siedlungsvögel ist die starke Verdichtung und die intensive Pflege von Grünflächen und Gärten, die zu Lebensraumverlust und Nahrungsengpässen führen. Insbesondere der starke Rückgang der Insektenwelt ist als sehr problematisch zu erachten, da fast alle Vogelarten ihre Jungen mit Insektennahrung aufziehen. Doch selbst Körnerfresser haben teilweise im Stadtgebiet mit Nahrungsmangel zu kämpfen, da Gräser durch häufiges Mähen nicht mehr zur Samenreife gelangen und Unkräuter effizient beseitigt werden. Auch Räuber-Beute-Beziehungen und Konkurrenz um das knappe Nahrungsangebot haben auf die Populationsdichte der Kleinvögel einen Einfluss.

Damit auch die kommenden Generationen im Stadtbezirk Bogenhausen die wichtigsten Singvogelarten noch erleben können und um diese zu bewahren, fordert der Bezirksausschuss Bogenhausen die Landeshauptstadt München daher auf, diesen negativen Faktoren entgegenzuwirken.

Xaver Finkenzeller  
Fraktionssprecher

**Initiative:**

Robert Brannekämper  
1.Stellv. BA-Vorsitzender